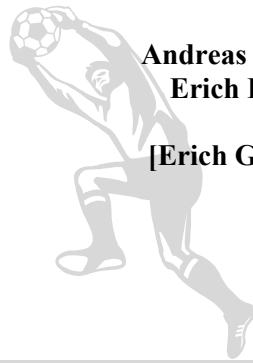


Team Spirit 93 : FC-Sauzipf

1:2 (0:2)

1 Horvath
 2 Hüttner
 3 Wulf
 4 Kraus
 5 Prychistal
 6 Batholomäus
 7 Knapp
 8 Jerike
 9 Fridrikas
 10 Özelt
 11 Lahar
 13 Godai



Günther R.(9)
 Andreas G.(4), **Steinbauer M.(3/1)**, Harald H.(7), Hubert S.(9/1)
 Erich B.(4/3), Johann H.(5/2), Karl H.(6/2), Christian S.(5/3)
 Alfred M.(8/11), Franz M.(9/3)
 [Erich G.(3), Werner K.(5/3), Stefan S.(6), Werner G.(1)]

Der FCS reiste mit dem Bus in die Südstadt zum Retourmatch gegen Leo's „Team Spirit 93“. Nur „Franky“ und „Schlumpfi“ reisten mit ihren Familien schon am Freitag an, wegen der Aklimatisierung. An diesem herrlichen Spätherbsttag und dem Ambiente der Südstadt gab es vor dem Ankick noch Shakehands und Fototermin mit dem „österreichischen Jahrhundertfußballer Herbert Prohaska“. Später gesellte sich noch Hubert Baumgartner (derzeitiger Admiratrainer) dazu (siehe Fotos auf unserer homepage).

Das Match wurde vom Schiedsrichtertrio pünktlich um 10:30 angepfiffen. Durch die Anwesenheit des „ORF-Chefanalytikers“ Herbert Prohaska, steigerte sich der FC-Sauzipf in einen wahren Spielrausch. Zweikampfstark, wie noch nie, wurde aus einer gesicherten Abwehr nach vorne gespielt. Chancen gab es auf beiden Seiten, entweder wurden sie vergeben, oder die Tormänner wehrten ab. Je länger das Spiel dauerte, umso besser funktionierte das einstudierte Kurzpassspiel des FCS. Böse Zungen behaupteten, dass es noch besser lief, wenn ich nicht am Platz wäre. Danke, bei diesen Freunden, braucht man keine Feinde. Gegen Ende der ersten Halbzeit überhob Alfi den gegnerischen Tormann und ein Verteidiger wehrte den Ball ins eigene Tor ab. Nach dem 1:0 setzte der FCS nach und Alfi bezwang mit einem Flachschluss abermals den Schlussmann von „Spirit 93“ und stellte auf 2:0 für den FCS. Halbzeit.

Anfang der zweiten Spielhälfte der große Auftritt des sonst farblos spielenden Fridrikas. Ein „Schwalber!“ übers Bein vom Erich G. im Sechzehner und es gab Elfmeter für das „Team Spirit 93“ und dieser wurde von Lahar bombensicher verwertet, obwohl unser „Schlumpfi“ die richtige Ecke erraten hatte. Nach dem 1:2 versuchten die Gastgeber sofort nachzusetzen. Der Schiri schwächelte einige Zeit und fast jeder Zweikampf wurde gegen den FCS entschieden und etliche Sauzipfler fingen zum „Motschgern“ an. Es heißt nicht umsonst „Heimschiedsrichter“. Mit der Zeit bekam der FCS das Spiel wieder in den Griff und vergab in Folge mindestens „sechs Hundertprozentige“ um das Match vorzeitig zu entscheiden. Knapp wurde es gegen Ende der Spielzeit, als mir Knapp entwischte und allein aufs Tor zog. Jedoch unser - in Hochform spielende Tormann - „Schlumpfi“ rettete in letzter Sekunde. Somit konnte der FCS in dieser Saison alle Auswärtspartien gewinnen.

Nach dem Match erholten sich die Kicker in der Sauna oder beim Schwimmen. Anschließend wurden wir im Klublokal von Leo's Team „Spirit 93“ kulinarisch verwöhnt. Dort durften wir mit einem weiteren ehemaligen Fußballstar der Wiener Austria (Felix Gasselich) plaudern. Wir bedanken uns nochmals bei unseren Wiener Freunden für die Gastfreundschaft und beim Leo für die Einladung für das Jahr 2007 mit einem dreifachen „SAU – ZIPF“. Südstadt wir kommen wieder !!!!!!!

Mit sauzipflerischen Grüßen

Hubert

